



Die Mannschaft des SC Landskron gewann 2009 den Villacher Stadtpokal

• Villacher Stadtpokal:

- **Vereine:** Admira, Maria Gail, Landskron, Seebach, VSV, Magdalen
- **Vorrunden:** 7. Juli Stadion Admira, 10. Juli Stadion Magdalen, 14. Juli Stadion Lind, jeweils um 17 und 19 Uhr.
- **Finale:** 17. Juli Stadion Lind um 14, 16 und 18 Uhr
- **Karten:** Kärntner Fußballverband, DRAUSTÄDTER, Gangl Bürosysteme, Sport Thomasser und EMMI.

Geschäftsmann managt zwei Villacher Top-Events

Tennis-Wintercup und beim Fußball der Villacher Stadtpokal: Albert Gangl, ein erfolgreicher Unternehmer, managt zwei wichtige Villacher Sportereignisse. Der DRAUSTÄDTER sprach mit ihm über Sport, Wirtschaft und Politik.



Albert Gangl organisiert zwei große Villacher Sportevents

Im Mittelpunkt des Events steht der Geschäftsmann Albert Gangl, der im ehemaligen Wifi-Gebäude in der Innenstadt das Geschäft „Bürosysteme Gangl“ führt. Sein Tennis-Wintercup hat gute Erfolge für die Sportler gemacht und jetzt geht's um das runde Leder.

Sie organisieren Tennis-Wintercup und Fußball-Villacher Stadtpokal. Was steht dahinter?

Albert Gangl: Beide Veranstaltungen haben die gleichen Ziele, nämlich das Vereine unter Wettkampfbedingungen sich für die laufende Meisterschaft vorbereiten können, Testspieler auszuprobieren und im Fußball

noch ihr Budget mit Eintritt und der Gastronomie ein wenig aufzubessern. Das geht natürlich hier auch nicht ohne Sponsoren, bei denen ich mich auf diesen Wege recht herzlich für die langjährige Treue und Unterstützung bedanken möchte.

Was sagen Sie zur Vision VSV-Fußball in die erste Liga?

Ich möchte dem Vorstand des VSV gratulieren, dass sie mit Egon Putzi einen Mann reaktivieren konnten, der schon viel für den Villacher Fußball getan hat. Es liegt nun an uns, diesen richtigen Weg zu unterstützen es dürfen hier aber die anderen Vereine nicht vernachlässigt werden.

Mit Sportsponsoring, funktioniert das noch?

Es ist für Unternehmen jetzt schwieriger, ein Sponsoring auf die Beine zu stellen. Wenn wir punktuell ein gutes Konzept haben, dann finden sich Unternehmer, die mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ich danke, dass wir auch mit Unterstützung durch unseren Bürgermeister rechnen können.

Was sagen Sie zur Fusion mit der FPÖ?

Ich sehe das nicht als Fusion, sondern als gute und notwendige Kooperation, bei der wir unsere Selbstständigkeit behalten und zusätzlich einen starken Partner haben, der mit uns gemeinsam noch viel für Kärnten erreichen wird.

Sie sind ja Gemeinderat, was sagen Sie zu den Vorfällen ÖVP?

Wissen Sie, irgendwann muss man sich ja outen und erklären, dies tut die ÖVP mit Stadtrat Peter Weidinger jetzt auch. Nur das die Aktionen den Steuerzahler viel Geld kosten, sollte er mal bedenken.

Was soll sich Ihrer Meinung nach an der Stadtpolitik ändern?

Ich komme aus der Wirtschaft, es sollte das Leistungsprinzip gelten. Politiker sollen an ihrem Einsatz zum Wohle der Menschen gemessen werden. Ich halte nichts von Versprechen, die dann nicht eingehalten werden.

